



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

Pressemitteilung

Thorsten Schäfer-Gümbel stellt Ausbau in Frage

Bündnis der Bürgerinitiativen zum Flughafen-Papier von Thorsten Schäfer-Gümbel

Frankfurt am Main, 6. September 2013. „Die nachdrückliche Forderung von Thorsten Schäfer-Gümbel, die Grundlagen für den Bau des Terminals 3 noch einmal genau zu prüfen, geht für uns in die richtige Richtung“, sagt Thomas Scheffler, Sprecher des Bündnisses der Bürgerinitiativen. Das Terminal 3 würde es ermöglichen, zusätzliche 26 Mio Passagiere über das Drehkreuz Frankfurt zu leiten. Ein Verzicht auf T3 bedeutet zugleich einen Verzicht auf zusätzliche Flüge und unterstützt die Forderung der Bürgerinitiativen nach einer Deckelung der Zahl der Flugbewegungen. „Denn es ist völlig klar: Ohne Terminal 3 ist auch die Landebahn Nordwest überflüssig“, so Scheffler. „Wir freuen uns, dass dies endlich erkannt wird.“

„Es ist bemerkenswert, dass der Spitzenkandidat der hessischen SPD eingesteht, dass das Mediationsverfahren zum Vertrauensverlust der Bürger gegenüber der Politik beigetragen habe“, so Scheffler in Bezug auf das heute von Thorsten Schäfer-Gümbel veröffentlichte Papier. Bisher habe die Partei das von Hans Eichel initiierte Verfahren immer gerechtfertigt. „Fehler – gerade der eigenen Partei – einzugestehen, ist ein wichtiger Schritt, um verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen“, sagt der Sprecher.

Ein neuer Dialog, wie von der SPD vorgeschlagen, sei ein erster richtiger Schritt zur Lösung des Konflikts. Allerdings: „Den Weg als Ziel zu deklarieren, reicht nicht aus. Was zählt ist das Ergebnis“, sagt Scheffler und ergänzt: „Die Bürgerinitiativen werden auch bei einer neuen Landesregierung genau hinschauen. Die nächste Landesregierung „erbt“ unseren Protest.“

Die Ziele des Bündnisses der Bürgerinitiativen:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 - 6 Uhr
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000/Jahr und der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet
- Stilllegung der Landebahn Nordwest

Für Rückfragen:

Thomas Scheffler

Sprecher Bündnis der Bürgerinitiativen

Telefon 06145 502150

Mobil 0151 28416481

Das Flughafenpapier von Thorsten Schäfer-Gümbel und Günter Rudolph mit dem Titel „Neue Balance in der Region. Moratorium für das Terminal 3 ist Voraussetzung für Flughafen-Dialog“ finden Sie unter http://www.schaeferguembel.de/db/docs/doc_47059_20139612252.pdf.